

Thüringen Rundspruch August 2022

Thüringen-Info Monat 08/2022

Infoblatt des Distriktvorstandes des DARC Distrikt Thüringen

Hallo liebe XYs, Ys und OMs, herzlich willkommen zur aktuellen Thüringen-Info. Die redaktionelle Bearbeitung erfolgte durch Rolf, DL2ARH. Informative Zuarbeiten erfolgten durch den Distriktvorstand, die Referenten des Distriktes sowie die Ortsverbände. Die Thüringen-Info wird verlesen von Severin, DK1SEV und Stefan, DK3SB.

Der Distriktvorstand hat das Wort

Vorankündigung - Distriktversammlung im Oktober

Die Distriktversammlung unseres Distriktes X wird am 08.10.2022 stattfinden. Wie letztes Jahr wird sie im Schützenhaus in Stadtroda stattfinden (<https://schuetzenhaus-stadtroda.de/>). Der Beginn ist für 10 Uhr angesetzt. Im Distriktvorstand laufen aktuell die Vorbereitungen für diese Veranstaltung an, wir hoffen auf rege Teilnahme.

Die Einladungen zur Versammlung werden fristgemäß durch uns verschickt.

Rolf DL2ARH stellv. DVX

Gespräch mit der BNetzA über die Zukunft des Fragenkatalogs

Am 26. Juli war eine Abordnung der Bundesnetzagentur zu Gast im Amateurfunkzentrum in Baunatal. In dem konstruktiven Gespräch ging es vornehmlich um die Zukunft des Fragenkatalogs für alle Amateurfunkanbieter. Dies geschieht zum jetzigen Zeitpunkt nicht ohne Grund, denn in den vergangenen Monaten hatte sich ein ehrenamtliches Team im DARC e.V. mit der Novellierung des Fragenkatalogs beschäftigt.

Aus den Thüringer Referaten

ARDF-Referat

Siehe Abschnitt "Meldungen aus den Ortsverbänden".

EMV-Referat

Frankreich: Olympische Spiele 2024 nutzen VHF/UHF-Amateurfunkfrequenzen
In Frankreich finden im Jahr 2024 die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris statt. Wie die französische Frequenzagentur ANFR (Agence nationale des fréquences) jetzt mitteilt, werden dabei auch Amateurfunkfrequenzen zur Kommunikation sowie für die Übertragung von Audio- und Bewegtbild und zur Zeiterfassung eingesetzt - u. a. sind auch die Bereiche 144 - 146 MHz sowie 430 - 440 MHz dafür vorgesehen.

ARTE/BR: "Wie gefährlich ist das Weltraumwetter?"

Im März 1989 kam es beim schwersten kosmischen Unwetter des 20. Jahrhunderts zur Selbstabschaltung eines Kraftwerks. Anschließend lag das gesamte Stromnetz der kanadischen Provinz Québec brach. Damals machte das World Wide Web seine ersten Schritte, die Satellitennavigation steckte in den Kinderschuhen.

Ein ähnlicher Sonnensturm könnte heute viel dramatischere Folgen haben. In der 30-minütigen Dokumentation "Wie gefährlich ist das Weltraumwetter?" (ARTE/BR 2022) wird offensichtlich: Für Weltraumwetter-Experten stellt sich nicht die Frage, ob Weltraumwetter unsere technologisierte Welt aus dem Takt bringen wird, sondern vielmehr wann die Zeichen auf Sturm stehen. Leider sind die Vorhersage-Möglichkeiten solcher Ereignisse noch immer ungefähr da, wo die Wissenschaft bei der Vorhersage irdischen Wetters in den 1950er Jahren waren. „Wenn es darauf ankommt, haben wir im besten Fall eine Sturmwarnsirene“, sagt Tamitha Skov, Physikerin und bekannt als "Space Weather Woman".

Link zur Doku: <https://www.arte.tv/de/videos/104840-006-A/wie-gefaehrlich-ist-das-weltraumwetter/>

HF-Referat

DAØHQ 2022 – ein Resümee

Nachdem die Contestlogs eingereicht wurden, ergibt sich ein spannendes Bild: TMØHQ liegt mit 29,2 Mio. Punkten knapp vor DAØHQ mit 29,0 Mio. Punkten. Damit wird die Logqualität entscheiden, ob das DARC-Team noch eine Chance auf den Titel hat. Der Vorsprung zum Drittplatzierten Spanien EF4HQ mit 27,5 Mio. Punkten ist komfortabel. Das große mitteleuropäische Verfolgerfeld wird von 9AØHQ mit 24 Mio. Punkten angeführt. Das sommerliche Wetter wurde bei DFØHQ in Ilmenau zur Vorstellung der WM-Aktivitäten genutzt. Der Oberbürgermeister von Ilmenau Dr. Daniel Schultheiß und der Vizepräsident für „Internationale Beziehungen und Transfer“ der TU Ilmenau Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jens Müller informierten sich über das Contestergebnis des DAØHQ-Teams.

Welcher Ort wäre für ein solches Arbeitstreffen besser geeignet, als die Plattform des Antennenmastes der 3-Element-Quad für 40 m? Von hier aus konnte man in 27 m Höhe nicht nur den Ausblick über Ilmenau genießen. Der Einfluss des Geländeprofiles auf die Funkwellenausbreitung war hier anschaulich zu erklären, welcher selbst auf Kurzwelle ein entscheidender Standortfaktor ist.

Neben allen funktechnischen Aspekten wurde ein wesentlicher Fakt diskutiert: Die Nachwuchsgewinnung. „Hier wollen wir unsere Aktionen mit der TU Ilmenau bündeln, um für ein technisches Studium und den Amateurfunk gemeinsam zu werben“, berichtet DAØHQ-Stationsmanager Ben Bieske, DL5ANT, und fügt an: „Die Lokalpresse berichtete über unser Treffen mit einem halbseitigen Beitrag.“

Mister Digital, Murray Greenman, ZL1BPU - SK

Die digitalen HF-Betriebsarten sind ein Synonym für Murray Greenman, ZL1BPU, schrieb 2015 Eric Guth, 4Z1UG, nachdem er Murray für QSO Today interviewt hatte. Immerhin hatte Murray in seiner mehr als 50-jährigen Amateurfunk-Aktivität MFSK für uns Kurzwellenamateure entwickelt wie auch DominoEX, FSK-Hell oder FSQ. Wie nun die RSGB in der aktuellen Ausgabe von RADCOM mitteilt, ist Murray Ende April plötzlich und unerwartet verstorben.

VarAC 5.02 erschienen

VarAC von Irad Deutsch 4Z1AC ist in der aktuellen Version 5.02 erschienen. Als neue Funktion ist u. a. ein automatischer Frequenzwechsel nach einem CQ-Ruf dazugekommen. VarAC ist eine digitale P2P-Echtzeit-Chat-Anwendung für Funkamateure, die das bekannte VARA-HF-Soundkarten-Modem nutzt. Die primäre Tagesfrequenz ist 14105,00 kHz (USB DATA - 500 Hz Bandbreite). Die kostenlose Version von VARA HF erlaubt Übertragungen bis zu ~ 180 bps.

Notfunk-Referat

Zur Zeit nicht besetzt. Bei Interesse zur Übernahme des Ehrenamtes, bitte beim Distriktvorstand melden.

Referat UKW-Funksport

Es liegen keine Meldungen vor.

VUS-Referat

67. UKW-Tagung Weinheim

Nach zwei ausschließlich virtuellen Tagungen freuen sich die Teams des FACW und des OV Weinheim (A20) in diesem Jahr wieder auf eine Veranstaltung in Präsenz mit Flohmarkt, Vorträgen und Hamfest: Die kommende 67. UKW-Tagung Weinheim findet vom 9. bis 11. September statt.

Unter dem Titel „Pi and Radio“ wird dieses Jahr die Kooperation mit der Makerszene (CMD e.V.) ausgebaut – was sich im bunt gemischten Programm widerspiegelt.

Am Freitag, den 9. September trifft man sich zunächst am Clubhaus DLØWH, Weid 17, 69469 Weinheim zum Hamfest. Die Tagung mit Vorträgen, Ausstellung und Funkflohmarkt findet auf dem Gelände der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Multring 76–78, 69469 Weinheim am Samstag, 10. September statt. Das Tagungsgelände ist für Besucher ab 6.30 Uhr zugänglich.

Das Schulgebäude für die Ausstellung und der Vortragsbereich mit der Mensa öffnen ab 8 Uhr für Besucher. Eröffnung der Tagung und Beginn der Vorträge um 09.15 Uhr. Zwischen dem Tagungsort und dem Clubgelände DLØWH verkehrt ein Shuttlebus. Für den Zutritt zum Tagungsgelände wird ein Kostenbeitrag von 9 € erhoben. Jugendliche unter 18 Jahren sind frei.

Am Samstagabend trifft man sich erneut bei DLØWH zum Camping und Grillen. Folgende Vorträge stehen am Samstag unter anderem auf der Agenda:

- Stand der Forschung: Was ist das Elektron, was ist Elektrizität, was ist die elektromagnetische Welle
- China LNA Module
- Ein Glasfaser-SDR
- HF-Leistungstransistoren: Entwicklung, Aufbau, und was nicht im Datenblatt steht
- Projekt Wetterstation – FSK empfangen und als LoRa (WAN) versenden
- Ein niederschwelliger Einstieg in die SDR-Technik
- Amateurfunk via QO-100 von DPØGVN in der Antarktis

Die Weinheimer UKW-Tagung versteht sich in ihrer Tradition als Treffpunkt für Alle, die sich für Funktechnik und Elektronik interessieren; sie findet jährlich seit 1956 statt. Funkamateure aus ganz Europa referieren auf diesem Forum über ihre Erfahrungen, informieren über innovative Entwicklungen und teilen ihr Know-How. Die Weinheimer UKW-Tagung wird seit 1956 von engagierten Funkamateuren gemeinnützig und auf ehrenamtlicher Basis ausgerichtet.

Weitere Informationen gibt es auf der Tagungswebseite unter: <https://ukw-tagung.org>

1972 - Das Radioteleskop Effelsberg geht in Betrieb

Am 1. August 1972 wird das mit 100 m Durchmesser damals größte frei bewegliche Radioteleskop der Welt bei Effelsberg (Bad Münstereifel) in Betrieb genommen. Den Rekord hält es 29 Jahre lang, bis im Jahr 2000 das Teleskop in Green Bank (USA) fertiggestellt wird (Apertur 100–110 m). Die Tallage des Radioteleskops Effelsberg zwischen den umliegenden Bergen schützt es weitestgehend vor Einstrahlung durch zivilisationsbedingte Radioquellen. Um dennoch weitere mögliche Störungen zu vermeiden, ist die Nutzung einiger Frequenzen des BOS-Funks in 150 km Umkreis nicht gestattet. Innerhalb dieses Radius dürfen nur die 72 sogenannten „Effelsberg-Frequenzen“ genutzt werden: Das BOS-Digitalfunknetz arbeitet bei 380–385 MHz im Uplink, bei 390–395 MHz im Downlink. Dazu ist ein

weiterer Frequenzbereich bei 406,1–410 MHz zur ausschließlichen DMO-Nutzung zugewiesen worden. Insgesamt stehen damit dem digitalen BOS-Funk 156 DMO-Frequenzen zur Verfügung. Allerdings ist die Radioastronomie in einem Teilbereich Primärnutzer. Daher wurde mit Radius von 150 km um den Standort Effelsberg der Frequenzbereich von 407–409,1 MHz gesperrt. Innerhalb der Schutzzone dürfen derzeit lediglich die Frequenzbereiche 406,1–407 MHz und 409,1–410 MHz, die sog. "Effelsberg-Frequenzen" (72 Stück), genutzt werden.

10-GHz-QSO zwischen Portugal und den Kanarischen Inseln

Am 30. Juli gelang Miguel, CT1BYM, und Cecilio, EB8BRZ, ein Kontakt auf 10 GHz von Portugal zu den Kanarischen Inseln. Die Entfernung betrug etwa 1187 km. Das berichtet Portugals Amateurfunkverband REP.

Auf der REP-Seite schreibt Miguel, CT1BYM: „Am Abend des 30. Juli fand ein QSO zwischen EB8BRZ (IL28HA) und CT1BYM (IM57PC) statt. Dies war mein erstes QSO auf 10 GHz zwischen EA8-CT, mit troposphärischer Ausbreitung, Entfernung etwa 1187 km. Auch für Cecilio, EB8BRZ, war es eine Premiere. Das Signal der Bake wurde von EB8BRZ um 1934 UTC empfangen, sodass wir beschlossen, sofort auf SSB umzuschalten.“

YL-Referat

Jeden Dienstag ab 18:00 UTC treffen sich YLs aus DL, OE und HB9 zum Austausch auf 80m. Die QRG ist zumeist bei 3,688.50 MHz +/- 5 kHz. Hier habt ihr die Möglichkeit uns kennenzulernen und uns für die unterschiedlichen Diplome unseres Referates zu arbeiten. Es sind alle eingeladen, daran teilzunehmen. Hört einfach mal rein.

Termine

Internationales Leuchtturm- und Feuerschiff-Wochenende

Das International Lighthouse and Lightship Weekend (dt.: Internationales Leuchtturm- und Feuerschiff-Wochenende) – kurz ILLW – findet in diesem Jahr bereits zum 25. Mal statt. Vom 20. bis 21. August 2022 werden Funkamateure aus 42 Ländern Funkbetrieb machen. Bis zum 9. August sind bei dem Organisationsteam 320 Anmeldungen eingegangen, wobei Deutschland mit 67 Meldungen an der Spitze liegt, gefolgt von den USA mit 39, Australien mit 35 und Südafrika mit 17. Auch die englischen und niederländischen Funkamateure haben jeweils 16 Stationen gemeldet. Mit jeweils einer Station sind Österreich, Barbados, Chile, Zypern, Gibraltar, Island, die Isle of Man, Lettland, Malta, Taiwan, Trinidad & Tobago und die Amerikanischen Jungferninseln vertreten.

Die Funkaktivität findet seit 1998 immer am dritten Wochenende im August statt und verbindet Menschen auf der ganzen Welt. Das ILLW soll die Bedeutung der Leuchttürme und der Feuerschiffe für die Seefahrt ins Gedächtnis rufen und für deren Erhaltung sensibilisieren. 2023 findet das International Lighthouse and

Lightship Weekend vom 19. bis 20. August statt. Weitere Informationen zum ILLW finden Interessierte unter <https://illw.net>.

Gegenwärtig steht die Organisation unter der Leitung des australischen Funkamateurs Kevin Mulcahy, der auch die dafür eingerichtete Website betreut. Zahlreiche bedeutende Funkervereinigungen wie die Radio Society of Great Britain (RSGB), die American Radio Relay League (ARRL) und das Wireless Institute of Australia (WIA) unterstützen den Anlass, der dazu dienen soll, das öffentliche Interesse für die Erhaltung der Leuchttürme und Feuerschiffe als bedeutende Zeugen der Schifffahrtsgeschichte zu stärken. Quelle: Wikipedia

Dieses Jahr ist es am Wochenende des 20. August. Wir sind wieder mit einem Team unter DL0MFK/LH von Usedom QRV. Infos dazu unter: <https://illw.net/index.php/entrants-list-2022> und <https://www.dl0mfk.de/>

Rolf DL2ARH / DL0MFK

Grenzlandtreffen

Glückauf liebe Funkfreunde, in einen gutgepflegten Veranstaltungskalender (wie z.B. der des Geraer OV X20 - danke Torsten!) ist der Termin schon seit Februar eingetragen, trotzdem von mir nochmals der erinnernde, ultimative Veranstaltungstipp:

Wie immer in den vergangenen schon fast 30 Jahren, findet auch dieses Jahr unser gemeinsames Grenzlandtreffen von X28 (OV Greiz) und S46 (OV Werdau) vom 18. (Donnerstag) bis 21. (Sonntag) August 2022 mitten im 'Werdauer Wald' statt, zu dem wir Euch alle wieder recht herzlich einladen, sehr gern auch mit Frau / Freundin / Bekanntschaft / Kumpel / Kind / Hund / sonstiges.

Veranstaltungsort ist wie immer das Feuerwehrheim, unmittelbar gegenüber der Gaststätte "Weidmannsruh / Bildhaus" mitten im Werdauer Wald gelegen: <http://goo.gl/maps/i2vwh>

Das Waldgebiet durchquert von Norden nach Süden eine zwar schmale, aber für den Verkehr freigegebene Straße - die Anfahrt ist also kein Problem:

- Anfahrt aus Richtung Autobahn A4, Zeitz, Altenburg, Leipzig usw.: von Norden über Teichwolframsdorf: <https://goo.gl/maps/4RrLfQjrzWL2>
- Anfahrt aus Richtung Autobahn A72, Zwickau, Plauen, Vogtland, Erzgebirge usw.: von Süden über Reudnitz: <https://goo.gl/maps/3NS3nW8P4Q92>

Dann bitte - soweit möglich - auf dem Parkplatz *vor* der Schranke parken - es sind dann nur noch < 100 Meter Fußweg! Wir sind ab Donnerstag 10.00 Uhr bis Sonntag nachmittag dort anzutreffen, aber der Hauptaktivitätstag ist natürlich der Samstag. Ein Besuch ist also an diesem Tag zu empfehlen, da sind auch die meisten Leute da.

Ich werde dann häufig schon im Frühjahr gefragt: "Steffen, was ist denn dieses Jahr das Thema im Werdauer Wald?". Meine Antwort ist dann immer: "Es gibt kein Thema, weißt Du doch." *IHR* bringt interessante Sachen, Bastelergebnisse oder

Geschichten mit und was genau, das ist eigentlich egal. Wir wollen doch nicht, das wir ein fixes Thema vorgeben und dann sagt einer “.. ooch, das interessiert mich jetzt nicht so ..” Wir werden aber wieder eine kleine Spaßfuchsjagd auf 433 MHz machen, wer möchte, evtl. also Peilantenne und Abschwächer mitbringen.

Wer schonmal da war, weiß das: Keiner wird verdursten, höchstwahrscheinlich auch keiner verhungern und wir werden uns bemühen, wieder auf 145.500 MHz und DB0GER (438.850 MHz) qrv zu sein, um im Nahfeld evtl. Anfragen zu beantworten. Quasi aus ‘alter Tradition’ vergeht der Donnerstagvormittag mit dem Aufbau der Kurzwellenantenne - wer also einen Rx oder TRX ausprobieren möchte, kann die in 15m Höhe gespannte Doppelzepp an sein mitgebrachtes Gerät anschließen und QSOs fahren. Das wird dieses Jahr wieder eine besondere Herausforderung, denn der Baum, an dem wir die Antenne viele Jahre aufgehängt hatten, wurde weggesägt und es ist ziemlich zugewachsen. Wir werden wie die Baumkletterer mit Wurfbeutelshleuder und Seilsack versuchen, in einen benachbarten hohen Baum eine neue Seilführung einzubauen.

Wer einen Besuch am Samstag plant, sollte sinnvollerweise zuhause kein Abendbrot bestellen, sondern lieber etwas länger bleiben und mitessen - wär’ doch schade drum, wenn zuviel übrigbleibt, oder?

73 aus Werdau und awds im Werdauer Wald, im Namen von X28 und S46,
Steffen, DG0MG (+49 173 3514525)

Vorankündigung: 68. BBT-Treffen in St. Englmar

Zum 68. male finden sich am 8./9. Oktober die Freunde des Bayerischen Bergtages zum jährlichen BBT-Treffen mit Preisverteilung in St. Englmar ein. Zu dieser Veranstaltung werden Gäste aus ganz Süddeutschland, Österreich und aus Tschechien erwartet. Der Bayerische Bergtag ist ein Funkwettbewerb, bei dem die Teilnehmer mit tragbaren, meist selbst gebauten Funkgeräten von Berggipfeln Funkverbindungen miteinander aufnehmen

Meldungen aus den Ortsverbänden

X11: ARDF Distriktauflauf

Am 10.09.22 wird durch den OV X11, Eisenach, ein Distriktauflauf im Amateurfunkpeilen ausgerichtet. Der Austragungsort liegt südlich von Stedtfeld bei Eisenach. Es werden zwei Einzelwettbewerbe, ab 10 Uhr auf 2m und ab 14 Uhr auf 80m durchgeführt.

Durch Vermittlung von Wolfgang Knauert konnte das Anglerheim in Stedtfeld als Wettkampfbereich organisiert werden. Damit ergibt sich die Möglichkeit bereits am Freitag anzureisen und neben den Wettkämpfen auch gemeinsame Stunden zu erleben.

Interessenten sind herzlich eingeladen und Leihempfänger stehen zur Verfügung.

Die Ausschreibung mit konkreten Orts- und Zeitangaben ist in der CQ-DL 09/22 veröffentlicht bzw. auf der ARDF-Internetseite unter <https://ardf.darc.de/> unter "Nächste Termine" nachzulesen: <https://ardf.darc.de/blackboard/x02.htm>

Peter Hanzl DL1OHS, Distriktpeilreferent

Weitere Meldungen und Funkbetrieb

URESAT-1 – Ein „schachspielender“ Amateurfunksatellit

Der CubeSat URESAT-1 ist ein Projekt des spanischen Amateurfunkverbandes URE, der im Januar 2023 auf einer Space X Falcon 9-Rakete ins All gebracht werden soll. Eines der Projekte des mit VHF/UHF-FM-Repeater ausgestatteten Satelliten soll ein Schachspiel sein, das es Funkamateuren ermöglicht, gegen den Bordcomputer zu spielen, indem sie FSK-Frames mit Zügen senden, auf die der Bordcomputer in seiner Telemetrie antwortet.

RTTY wird 100

Es war der 9. August 1922, erstmals wurde in einem Flugzeug auf einer Schreibmaschine ein Text geschrieben. Und dieser zeitgleich am Boden ausgedruckt. Mit diesem Experiment hatte das US-Marineministerium dem Fernschreibverfahren quasi Flügel verliehen - auf den Tag genau vor 100 Jahren. Von nun ab war es möglich, Texte in einer Geschwindigkeit bis zu 100 Wörtern pro Minute drahtlos zu übertragen. Das Ministerium drängte umgehend darauf, auch Nachrichten in die Gegenrichtung möglich zu machen, nämlich vom Boden zum Flugzeug. Es war die Geburtsstunde des Funkfern Schreibens - "RTTY". Nach dem Zweiten Weltkrieg gelangten in den USA erste Fernschreiber in die Hände von Funkamateuren, die daraufhin ihre Sender für die Frequenzumtastung (FSK) modifizierten. RTTY war nun auch im Amateurfunkdienst angekommen. Mit dem Einzug von Computern im privaten Bereich Anfang der 80er Jahre ersetzten diese mit recht einfachen RTTY-Programmen das bis dato verbreitete elektromechanisch erzeugte RTTY. Mit der Einführung der Digitaltechnik und der Entwicklung von neuen Sendarten wie PSK31 bzw. später FT8 hat RTTY im Amateurfunk an früherer Bedeutung verloren. Anders im Seefunkdienst: Trotz moderner und schneller Digital-Verfahren haben RTTY-Aussendungen dort noch immer ihren Stellenwert, wenn es z. B. darum geht, vor Gefahren zu warnen oder den Schiffsführern aktuelle Seewetterberichte zu übermitteln. – Das Foto zeigt das Fernschreibfunkgerät, das die US-Marineabteilung im August 1922 einsetzte, um maschinengeschriebene Funksprüche von einem Marineflugzeug zu empfangen.

Quelle: Library of Congress (gemeinfrei) - <https://www.loc.gov/pictures/item/2002697173/>

Gleichzeitiger Betrieb von APRS und Voice Repeater auf der ISS

Seit dem 11. August ist nun der gleichzeitige Betrieb des ARISS-Sprachrepeaters und APRS auf der Internationalen Raumstation möglich. Darüber freut man sich seitens ARISS, dem Programm „Amateur Radio on International Space Station“. Der aktuelle ARISS-Betrieb umfasst Sprachrepeater-Übertragungen mit dem JVC Kenwood D-710GA im Columbus-Modul und APRS-Paketbetrieb von einem identischen Funkgerät im Servicemodul (Zvezda). Der Packet-Betrieb erfolgt auf 145,825 MHz. Die Teams von ARISS Russland und den USA haben mehrere Wochen lang daran gearbeitet, das Funkgerät im Servicemodul für den APRS-Betrieb vorzubereiten. Sergey Samburov, RV3DR, Mitglied des russischen ARISS-Teams, leitete die Bemühungen und arbeitete mit den russischen Missionskontrolleuren und den Kosmonauten an Bord der ISS zusammen, um das Funkgerät des Servicemoduls für den APRS-Betrieb zu konfigurieren. Am 11. August wurden die letzten Prüfungen abgeschlossen und der APRS-Packet-Modus für den Amateurfunkbetrieb eingeschaltet. „Der gleichzeitige Betrieb von APRS und dem Sprachrepeater auf der ISS ist für ARISS von großer Bedeutung und stellt ein Schlüsselement unserer ARISS 2.0-Initiative dar. Sie bietet Jugendlichen und Lernenden rund um die Uhr interaktive Möglichkeiten, sich zu engagieren und auszubilden. Insbesondere lebenslanges Lernen im Amateurfunkbereich ist möglich“, informiert der Vorsitzende von ARISS International Frank Bauer, KA3HDO. Er fährt fort: „Unser herzlicher Dank gilt Sergey Samburov, RV3DR, dafür, dass er diese wichtige ARISS 2.0-Initiative in die Tat umgesetzt hat.“

Das Funkgerät des Columbus-Moduls verwendet das Rufzeichen NA1SS und das neue Funkgerät des Service-Moduls das Rufzeichen RSØISS. Abgesehen von den Rufzeichen sind die Funkgeräte identisch und der Packet-Betrieb ist der gleiche wie bisher. Man kann RSØISS, ARISS oder APRSAT als Datenpfad verwenden. Es wird erwartet, dass beide Funkgeräte ständig in Betrieb sind, außer bei Schulkontakten, Außenbordeinsätzen und Dockingmanövern.

Den Betriebsstatus und die erwarteten Ausfallzeiten der ISS-Funkgeräte finden Sie unter <https://www.ariss.org/current-status-of-iss-stations>

Hinweise zum Versand der Thüringen-Information

Zusätzlich zur Textfassung ist die Thüringen-Info ebenfalls als Audio-Version verfügbar. Die Thüringen-Info wird außerdem über Funk ausgestrahlt. Die Ausstrahlung erfolgt jeden 3. Samstag des Monats um 18:00 Uhr Lokalzeit. Auch unser zentral gelegenes Relais DB0THA auf dem Schneekopf sendet neben weiteren Repeatern in Thüringen. Es findet kein Bestätigungsverkehr statt. Die Aussendung erfolgt automatisch. Sollte der Wunsch bestehen, die Thüringen-Info auf weiteren lokalen Repeatern auszustrahlen, kann dies gern ebenfalls über die E-Mail-Adresse der Redaktion koordiniert werden.

Beiträge zur Thüringen-Information sind bitte an folgende E-Mail-Adresse der Redaktion zu richten: Thueringen-Info-Redaktion@lists.darc.de. Der Redaktionsschluss für die kommende Thüringen-Information ist der 11. September 2022.

73, bleibt gesund

Rolf, DL2ARH, stellv. DVX